

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 57 (1979)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Stimme der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stimme der Veteranen

## Langlauftage in Ulrichen

17.–19. Januar 1979

Leiter: Walter Auckenthaler

Derweil aus La Brévine 39° Kälte gemeldet wurde, fuhren wir ins Obergoms, wo Temperaturen von «nur» minus 20–26 Grad herrschten. Gut eingemummt machten wir uns auf die Piste und legten in den drei Tagen über sechzig Kilometer zurück. Wir, das waren neun jugendfrische Läufer aus der Nachwuchsgeneration der Veteranen mit einem Durchschnittsalter von 72 Jahren. Dem Rate von Walter folgend, waren alle seine Gefolgsleute mit Schuppenski angetreten. Doch ausgerechnet er brillierte mit nagelneuen glattsohligen Latten und der verpönten Wachskiste. Diese ungleiche Ausrüstung hatte zur Folge, dass man nie wusste, wo der Führer steckte, ob dank seiner aalglatten Schindeln schon am Ziel oder wegen defekter Bindung noch am Start. Aber keine Bange: nach getrenntem Marsch sassen Hirt und Herde zu gegebener Zeit doch immer einträchtiglich beisammen. Bei Tisch wurde jede Schlacht vereint geschlagen. –

Nach dem Quartierbezug im hervorragenden Hotel Astoria, das sich schlicht Pension nennt, liefen wir am Mittwoch gleich talaufwärts nach Oberwald und durch den anschliessenden lichten Lärchenwald. Dort starteten wir mit gemischten Gefühlen in das ach so teure und offenbar unbezahlbare Furkaloch – aber aus gebührender Distanz, um nicht mit den verschwindenden Millionen auch noch in den unheilvollen Sog zu geraten. Zurück in Oberwald nahmen wir uns Langlaufmeister Konrad Hischier für unseren Weiterweg zum Vorbild. Zuvor hatten uns schon die über den Bildschirm flitzenden weltbesten Skimädchen beflügelt. – Am Donnerstag stürmten wir talwärts Reckingen zu. Phantasievoll zog die Loipe bortauf bortab durch die schattige Flanke über

dem qualmenden Rotten. Der Schnee knirschte unter unseren Tritten, und lauter als sonst sangen die Schuppen ihr fröhliches Lied. Mit langen Schritten ging's durch die sonnendurchflutete Rauhreflandschaft dem Hotel Bahnhof zu, wo uns eine Käseschnitte erwartete, die der Taltschaft alle Ehre machte. Ihr Genuss allein vermochte schon darüber hinwegzutrusten, dass wir auf die gleichentags stattfindende Besichtigung bei Chocolat Tobler verzichten mussten. An Stelle der verpassten Süsigkeiten leisteten wir uns zum Nachtschisch einen nahrhaften Lauf nach Niederwald zurück. – Am Freitagmorgen mussten wir schon wieder packen. Auf gewundenen Wegen erreichten wir abermals Reckingen und Niederwald, wo wir unsere Habseligkeiten auf der FO-Station in Empfang nehmen konnten.

Die in den «3 Tannen» abgehaltene Rückschau spiegelte die in heiterer Kameradschaft verbrachten Tage. Auch das Wetter hätte nicht besser sein können. Walter wurde das uneingeschränkte Vertrauen ausgesprochen und geziemend gedankt. Wenn seine ausgefallenen Hischier-Ladli auch zu nicht abreisenden Neckereien Anlass gaben, so wurde doch allgemein anerkannt, dass sie, mit blauem Wachs bestrichen, alle Rekorde brechen könnten. Aber Walter wird bestimmt seinen bewährten Schuppen die Treue bewahren, sonst müsste neben den Lang(sam)- und Schuppenläufern noch eine Sprinterklasse eingeführt werden. Ernst d.j. sammelte in Ulrichen erste Langläuferfahrungen und hat offenbar Gefallen an dieser Sportart gefunden. Die Frage liegt in der Luft, wann auch holde Veteraninnen an unseren Anlässen aufkreuzen werden. Seit einiger Zeit zeichnen sich am Clubhimmel doch Bestrebungen in dieser Richtung ab. Die Frau meiner Sippe, die reizende «squaw» sehnt sich verständlicherweise auch nach langem Leben, «Longlaif» und Langlauf. Denn, wer wüsste es noch nicht: wer lange läuft, der wird



**BÖHLEN + CO AG**

**SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI**

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro

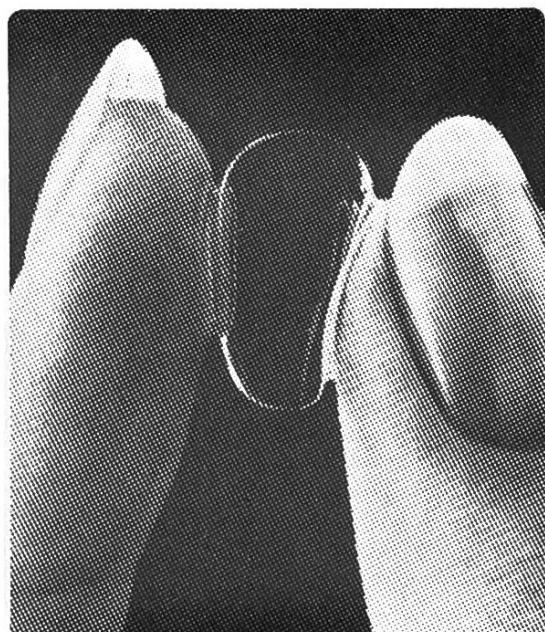
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte

Talweg 6, 3013 Bern  
Tel. 031 42 41 61

steinalt – und erst noch mit jedem Tag schöner! Dazu in so flotter Gesellschaft wie es die Veteranen nun einmal sind. *Sioux*

### Bergsport-Expo

Bergsportfreunde haben Gelegenheit, sich am 3. Mai 1979 bei Stäger Sport in Bern über das Neueste an Ausrüstungsartikeln orientieren zu lassen. Die Ausstellung dauert von 9–21 Uhr (siehe Inserat).



#### Weiche Kontaktlinsen

Stefan Boday  
dipl. Augenoptiker BSAF  
Spezialist für Kontaktlinsen



Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6  
vis-à-vis Kino Rex,  
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem  
unverbindlichen Besuch.

## Mitglieder- versammlung

Während der Sommermonate fällt die Mitgliederversammlung aus. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, den 5. September 1979 statt.

## Subsektion Schwarzenburg

### Touren im Mai/Juni

*Tourenwoche Bernina.* Anmeldungen bis 30. April 1979 an den Tourenleiter H. Hostettler

5./6.5. *Morgenhorn.* H. Zobrist

Mi 9.5. *Abendskitour Bürglen.* Besammlung 18.00 Uhr Gantrischhütte. H. Schmied

Fr 18.5./ *Abendtraining Schwarzwasser.* An diesen drei Freitagen treffen wir uns wie gewohnt nach dem Feierabend an der Schwarzwasser (Kletterausrüstung, Cervelats und Brot). P. Stoll

10.6. *Gastlosen.* Tourenbesprechung am 8.6. an der Schwarzwasser, bei schlechter Witterung im Rest. Bühl. Ch. Kisslig

15.6. Höck für Eiskurs und Gelmer

24.6. *Eiskurs.* Anmeldung bis 15.6. oder am Höck. H. Hostettler

Fr/Sa *Klein und Gross Gelmerhorn.* P. Stoll

29./  
30.6.

# CARDINAL



Bern Nr. 5/6 – 1979 56. Jahrgang  
Redaktionsschluss am 30. jeden Monats  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich  
Jahresabonnement Fr. 5.–  
Einzelnummer Fr. –.50  
Adressänderungen sind an den Sektionskassier zu richten.

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15a, 3098  
Köniz, Telefon 53 26 84  
Druck, Expedition und Inseratenannahme:  
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern  
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169